Weil Thekla aus dem Topf den Tauben Futter streut
Grämt sich der Truthahn sehr. Wie häßlich ist der Neid!

Ulrich den Uhu den der Ungar dir zeigt sieh!
Doch überhör den Ruf der Uhr zur Schule nie.

Der giftigen Viper gleicht, Viktor der Müssigang,
Streb du dem Lernen nach, anstatt dem Vogelfang.

Wind braucht die Windmühle zur Wäsche, Wilhelmine.
Doch hüte dich daß man dich nicht mit Wind bediene.

Xaver sei immer wahr, nach nie ein X für U.
Prunklos der Äsop nützt, der Menschheit nütz auch du.

Zerlinchens Ziege lockt wohl der Geruch der Zwiebel
Und auf dem Zweige singt der Zeisig auch nicht übel.

No. 675.

Nürnberg, bei G. N. Renner & Comp.

http://www.digilib.tu-bs.de/?docid=00000549